



THERMOLUT®-FP35

Art.-Nr. 2 08501

Lehm-Feinputz – trocken

Eigenschaften:

- Werk trockenmörtel
- von Hand und maschinell verarbeitbar
- diffusionsoffen
- umweltfreundlich
- für den Innenbereich
- gem. Lehm bau-Regeln 3.9 des „Dachverbandes Lehm“
- für Schichtdicken von 1 bis 3 mm

Einsatzgebiete:

THERMOLUT-FP35 wird zur Herstellung feiner Putzoberflächen eingesetzt. Er ist als Feinputz auf THERMOLUT-OP23, THERMOLUT-OP24, Lehm bauplatten, Gipskarton bzw. Faserzementplatten oder mineralischen Untergründen geeignet.

Technische Daten:

Basis:	Lehm, Sand, pflanzliche Feinsfasern
Farbe:	braun
Korngröße:	0–0,5 mm
Rohdichte:	ca. 1600 kg/m ³
Wärmeleitfähigkeit:	0.73 W/mK (gem. Lehm bauregeln)
Wasserdampfdiffusionswert, μ :	ca. 5–10
Reinigung:	im frischen Zustand mit Wasser
Wasserszugabe:	ca. 5–5,5 Liter auf 25 kg Pulver
Verarbeitungs-/	
Untergrundtemp.:	+5 °C bis +30 °C
Verbrauch:	ca. 1,5 kg je m ² /mm Schichtdicke
Lieferform:	25-kg-Säcke, 1.000-kg-BigBags
Lagerung:	kühl und trocken, 36 Monate im original verschlossenen Gebinde, angebrochene Gebinde umgehend aufbrauchen

Untergrund:

Der Untergrund bzw. vorhandene Lehmputze müssen fest, sauber, frei von Altanstrichen, Tapetenresten, haftungsmindernden Stoffen und ausreichend griffig sein. Desweiteren sollte die Oberfläche weitgehend ebenflächig und geschlossen sein. Egalisierungen > 3 mm können mit THERMOLUT-OP23 oder THERMOLUT-OP24 ausgeführt werden. Die Untergründe sind so vorzunässen, dass sie zum Zeitpunkt der Putzbeschichtung mattfeucht sind. Sehr stark saugende Untergründe, Gipskarton oder Faserzementplatten zur Haftverbesserung mit ASO-PG07 grundieren.

Verarbeitung:

THERMOLUT-FP35 kann zur Handverarbeitung mit einem Rührwerk angemischt werden oder mit allen gebräuchlichen kontinuierlichen Mischpumpen (z. B. mit der PFT G4) ohne Nachmischer verarbeitet werden.

Maschinenausrüstung:

Schlauchlänge:	max. 20 m
Schlauchgröße:	20 mm
Rotor:	D6-3 oder D8-1.5
Spritzkopf für Feinmörtel, Düsendgröße:	4 mm
Wasserszugabe:	ca. 420–430 l/h

THERMOLUT-FP35 kann in Schichtdicken von 1–3 mm in einem Arbeitsgang aufgetragen und abgezogen werden. Je nach Zeitpunkt der Bearbeitung kann die Oberflächenstruktur unterschiedlich gestaltet werden. Grundsätzlich ist die Struktur feiner, je später der Putzmörtel abgerieben oder geschwämmt wird. Glatte Oberflächen werden durch eine Nachbehandlung mit einem Glätter erzielt. Ein Vornässen des Untergrundes kann zur Verlängerung der Bearbeitungszeit erfolgen.

Anstriche:

Ein Anstrich ist z. B. mit Kalkkaseinfarbe oder dispersionsfreier Silikatfarbe möglich, wobei darauf geachtet werden muss, dass nur wasserdampfdiffusionsoffene Anstriche verwendet werden sowie die Sorptionsfähigkeit des Putzes nicht eingeschränkt wird.

THERMOLUT®-FP35

Hinweise:

- Das angerührte Material ist abgedeckt über mehrere Tage verarbeitungsfähig. Eventuell muss jedoch nochmals Wasser zugesetzt werden.
- Da der Lehmputz organische Bestandteile hat und nass aufgetragen wird, kann es bei ungünstigen Trocknungsbedingungen zu geringfügiger Schimmelbildung kommen. Falls dieser Zustand längere Zeit anhält, sollte eine künstliche Bautrocknung in Betracht gezogen werden. Nach vollständiger Austrocknung des Putzes kann er nicht mehr von Schimmel befallen werden.
- Durch unterschiedliche Wasserzugabe, unterschiedliche Saugfähigkeit des Untergrundes und nicht kontinuierliche Nachbehandlung kann das Erscheinungsbild beeinflusst werden.
- THERMOLUT-FP35 ist für den Einsatz im Dauernass- bzw. Spritzwasserbereich nicht geeignet.

Bitte gültiges EG-Sicherheitsdatenblatt beachten!